

# Von Chemie Ost zur Leichtathletik

**Sport** Während die TSG Kraftwerk Boxberg/Weißwasser 2021 ihren 50. Geburtstag begeht, zeigt die Rundschau in loser Folge, welche Abteilungen der Verein unterhält. Heute: Leichtathletik in Weißwasser. Von Christian Köhler

An der Situation für die Sportler hat sich wegen der Corona-Pandemie auch in Weißwasser nicht viel geändert. Fußballer, Volleyballer und eben auch Leichtathleten sind zum „Nichtstun“ verdammt. „Wir hoffen, dass wir bald wieder loslegen können“, sagt Sektionsleiterin Simone Noack, die auch ehrenamtlich als Trainerin für die jungen Nachwuchstalente bei der TSG Kraftwerk Boxberg/Weißwasser verantwortlich ist. Gern nämlich würde sie wieder dienstags und donnerstags im Stadion der Kraftwerker Übungen anbieten. Denn das aus der Talente-Schmiede der TSG durchaus erfolgreiche Spitzensportler hervorgehen, zeigt nicht zuletzt Jonas Wagner, der jüngst Deutscher Meister im Hochsprung geworden ist. Sein großes Ziel ist die Teilnahme bei Olympia.

## Erste Sektion in Weißwasser

Die Leichtathletik der TSG – sie ist die erste Sektion des Vereins, der sich vor 50 Jahren gegründet hat – ist aus dem damaligen Trainingszentrum von Chemie Ost Weißwasser hervorgegangen. Zunächst waren damals 47 Mitglieder aktiv. Sie trainierten auf dem Sportplatz an der 6. POS, später in der Turnhalle, die seinerzeit gebaut worden war – sowohl Schule als Turnhalle an der Heinrich-Heine-Straße in Weißwasser sind inzwischen abgerissen. Es dauerte nicht lang und unter dem Trainer Wolfgang Petsch, der sich noch heute für den Leichtathletiksport bei der TSG in der Stadt engagiert, stellten sich erste Auszeichnungen im damaligen Bezirk Cottbus ein. Walter Schmiedel ist bis zu seinem Tod 1993 an der Vereinsspitze aktiv gewesen.

Stets ist es der TSG ein Anliegen gewesen, die Jugend an die Leichtathletik heranzuführen. Allein zwischen 1971 und 1980 stieg die Mitgliederzahl bei der Sektion Leichtathletik auf 269 Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Allerdings hat mit der Wende ein Großteil der Jugend die Stadt verlassen. Im Jahre 2000 zählte die Sektion Leichtathletik noch 150 Mitglieder. Und die Betreuung der Vorschulgruppen durch Eckhard Herrmann hatte weiterhin Bestand. „Man kann gar nicht alle aufzählen, die sich um die Leichtathletik verdient gemacht haben“, muss TSG-Vereinschef Roland Pietsch sagen. Er wolle sich schlicht bei allen bedanken, die dem Verein durch viel Herzblut und Engagement so viele Erfolge im Sport beschert haben, als Kampfrichter tätig sind oder waren sowie als Trainer und Trainerin die Schützlinge zum Schwitzen gebracht haben.

Das gilt auch für alle der TSG, die sich seit 1994 für die Ausrichtung des Deutschen Sportabzeichens einsetzen. Den Anstoß für die Erfolgsgeschichte in Weiß-



Heike Drechsler ist zum Ablegen des Sportabzeichens des Deutschen Olympischen Sportbundes nach Weißwasser gekommen.



Der Braunsteichlauf der TSG Boxberg Weißwasser erfreut sich seit Jahren großer Beliebtheit.

wasser hatte damals Wolfgang Petsch gegeben. Haben 1995 bereits 61 Sportfreunde das Sportabzeichen in Weißwasser abgelegt, sind es 1998 schon 121 und 2007 über 2300 Kinder und Erwachsene. „Seit dem Jahr 2000 sind wir als Verein damit sachsenweit bekannt und haben immer wieder Auszeichnungen für das Ablegen des Deutschen Sportabzeichens erhalten“, sagt Roland Pietsch. In der Folge sei es nur „logisch“ gewesen, dass Weißwasser mit der TSG mehrfach zum Ausrichter

der Sportabzeichen-Tages des Deutschen Olympischen Sportbundes wurde. Nach fünf Jahren ist Weißwasser im Herbst dieses Jahres wieder Ausrichter und dies im ertüchtigten Stadion der Kraftwerker.

## Zahlreiche Läufe organisiert

Die Sektion Leichtathletik ist auch seit 30 Jahren der Organisator der bekannten Laufveranstaltungen in Weißwasser und Umgebung, wie der Kromlauer Frühlingslauf, Muskauer Parklauf,



2016 hat die TSG Kraftwerk Boxberg/Weißwasser mit dem Deutschen Olympischen Sportbund das Ablegen des Sportabzeichens in Weißwasser für hunderte Kinder organisiert.



Das Volleyballteam von der TSG KW Boxberg/Weißwasser wurde geehrt.



Eckhard Herrmann hat über viele Jahre die Vorschulgruppen bei der TSG Kraftwerk Boxberg/Weißwasser betreut.

Weißwasser Friedens- und Mannschaftslauf sowie des bekannten Braunsteichlaufes.

Ebenfalls eine besondere Bedeutung in der Sektion hat nach Ansicht des Vereinschefs auch der Seniorensport, der gerade in der Nachwendzeit einen erhöhten Zulauf erlebt hat. „Unsere Senioren haben mehrfach erfolgreich bei Deutschen, Europäischen und Weltmeisterschaften teilgenommen“, weiß Roland Pietsch. Auch hier sei es schwierig, alle Sportler zu nennen, die sich besonders hervorgetan haben. Allerdings gehörten Simone Noack, Sigrid Böse, Christina Friedrich und Detlaf Kasper sicher dazu. Am Rande sei auch erwähnt, dass die Weißwasseraner der TSG auch an den European Mastergames teilgenommen haben.

## Jugendliche bleiben dabei

„Bei uns trainieren allerdings noch immer rund 30 Kinder und Jugendliche“, erzählt Simone Noack. Ihre Schützlinge kommen nicht nur aus Weißwasser, sondern auch aus dem näheren Umland. Dass durch die Corona-Pandemie Sportler sich abgemeldet hätten, dass kann weder sie noch Roland Pietsch bestätigen. „Klar hoffen alle, dass sie alsbald wieder loslegen können“, sagt der

TSG-Chef mit einem Augenzwinkern.

## Hoffen auf Stadion-Effekt

Ob die Sportler 2021 an Meisterschaften teilnehmen können, sei indes ungewiss – denn dazu ist natürlich Training notwendig. „Uns treibt jedoch wie fast jeden anderen Verein dennoch die Nachwuchsfrage um“, räumt Simone Noack ein. Zudem fehlten der Sektion Mitglieder, die zwischen 30 und 50 Jahre alt sind. „Wir erhoffen uns jedoch positive Effekte, die sich mit der Erneuerung des Stadions und besseren Trainingsbedingungen ergeben werden“, sagt Roland Pietsch.

## Training der Leichtathleten

**Kinder und Jugendliche** trainieren in Weißwasser dienstags und donnerstags zwischen 16 und 17.30 Uhr. Den Erwachsenen stehen drei Trainingstage in Weißwasser zur Verfügung: Montag von 16 bis 17 Uhr, Dienstag von 16 bis 17.30 Uhr und Donnerstag von 18.30 bis 20 Uhr. Im Winter wird nicht im Stadion der Kraftwerker trainiert, sondern in der Dreifelderhalle der Bruno-Bürgel-Oberschule in Weißwasser.

## Neuer Rektor gesucht für Hochschule

**Polizei** Nach dem Munitionsskandal dreht sich das Personalkarussell – mit Auswirkung auch auf Rothenburg.

**Rothenburg.** Vor dem Hintergrund der Ermittlungen gegen 17 Polizeibeamte des Mobilen Einsatzkommandos Dresden wegen des Verdachts auf Diebstahl, Verstoß gegen das Waffengesetz und Bestechlichkeit wurden in der vergangenen Woche der Leiter des Landeskriminalamtes Sachsen (LKA), Petric Kleine und der für die Spezialkräfte zuständige Abteilungsleiter Sven Mewes ihrer Funktionen entbunden. Dies sei notwendig, so Sachsens Innenminister Roland Wöller (CDU), „um das Vertrauen in die für die Kriminalitätsbekämpfung in ganz Sachsen zentrale Behörde und ihre Führung wiederherzustellen“.

Das hat allerdings auch Auswirkungen auf die Fachhochschule der Sächsischen Polizei in Rothenburg (FH). Wie das Innenministerium am Mittwoch mitteilte, wird Rektor Carsten Kaempf – er ist nach dem Prüfungsskandal an der FH nach Rothenburg gekommen – Leiter der Polizeidirektion Chemnitz. Deren bisherige Leiterin Sonja Prenzel soll ab 1. Mai die Leitung des LKA übernehmen. Für die FH, so das Ministerium, werde die Stelle des Rektors neu ausgeschrieben.

Die 17 Polizeibeamten stehen in Verdacht, im November 2018 mindestens 7000 Schuss Munition aus Beständen der sächsischen Polizei entwendet zu haben. Die Munition für Pistolen, Maschinenpistolen und Sturmgewehre soll als Bezahlung für ein Schießtraining auf einer privaten Schießanlage in Güstrow verwendet worden sein. Für das Training gab es keine Erlaubnis. Es werden auch mögliche Kontakte der Beamten ins rechtsextreme Milieu untersucht.



Carsten Kaempf verlässt die Polizeihochschule Sachsen in Rothenburg.

Roland Wöller steht weiter in der Kritik. Linken-Politikerin Kerstin Köditz sagt, sie habe den Eindruck, dass „Bauernopfer“ den Kopf hinhalten müssten. „Offensichtlich steht der Innenminister unter erheblichem Druck – doch einen Befreiungsschlag kann er so nicht landen und sich erst recht nicht der eigenen politischen Verantwortung entziehen.“ Für den Grünen-Innenexperten Valentin Lippmann können die personellen Konsequenzen nur der Anfang einer umfassenden Aufklärung sein. *ckx*

## Wettbewerb Engagement soll belohnt werden

**Weißwasser.** Der SPD-Bundestagsabgeordnete Thomas Jurk wirbt für eine Teilnahme am Ideenwettbewerb des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie. „Heimatgefühl und Gemeinsinn werden vor allem durch Menschen geprägt, die sich vor Ort für eine gute Sache engagieren“, so Thomas Jurk. Teilnehmen können am Wettbewerb Gruppen aus Orten der neuen Bundesländer mit weniger als 50 000 Einwohnern. Insgesamt werden 50 Projekte mit Preisgeld von 5000 bis 15 000 Euro ausgezeichnet in drei Wettbewerbskategorien. Die Bewerbungsfrist endet am 15. Mai. Weitere Informationen stehen im Internet ([www.machen2021.de](http://www.machen2021.de)). *red/js*

## Arbeitsagentur bietet heute Telefon-Hotline für Berufstätige an

**Bautzen/Görlitz.** Eine spezielle Hotline für Arbeitnehmer aus der Lausitz ist heute von 14 bis 19 Uhr unter der Telefonnummer 03591 662233 geschaltet. Darauf macht die Arbeitsagentur Bautzen aufmerksam.

Seit diesem Jahr bieten die sächsischen Arbeitsagenturen flächendeckend die Berufsberatung im Erwerbsleben an. Beschäftigten und Wiedereinsteigern stehen für die Berufswegplanung spezialisierte Ansprechpartner zur Seite. Die Berater sollen den Beschäftigten Orientierung geben – und dabei auch die individuellen Fähigkeiten und Lebenssituationen berücksichtigen. Außerdem sollen sie fragenden Arbeitnehmern helfen, die Vielzahl an Informationen zu strukturieren und individuelle Karrierepläne zu erstellen.

Im Fokus der Berufsberatung im Erwerbsleben stehen Beschäftigte mit Beratungsbedarf zu ihrer beruflichen Entwicklung. Nach einem unverbindlichen Erstkontakt können weitere, individuelle Beratungsgespräche vereinbart werden – entweder telefonisch oder per Videoberatung und – so ist die Arbeitsagentur zuversichtlich – bald wieder persönlich.

Die Berufsberatung im Erwerbsleben arbeitet in regionalen Verbänden, die sich nicht an den politischen Einheiten oder Grenzbeziehungen orientieren. Grundlage sind vielmehr Arbeitsmarktregionen, die über Grenzen von Bundesländern hinausgehen. Das Team Lausitz betreut beispielsweise die interessierten Beschäftigten aus der Landeshauptstadt Dresden sowie den sächsischen Landkreisen Bautzen, Görlitz,

Meißen und Sächsische Schweiz – Osterzgebirge. Im südlichen Brandenburg gehören die Landkreise Elbe-Elster, Oberspreewald-Lausitz, Spree-Neiße sowie die Stadt Cottbus hingegen zur Arbeitsmarktregion Dresden.

Innerhalb der drei großen Themenfelder „Testen“, „Suchen“ und „Inspirieren“ können sich Menschen im Erwerbsleben außerdem mit dem neuen Online-Tool „New Plan“ diesen Fragestellungen nähern. In normierten, psychologischen Tests werden den Nutzern anhand ihrer Softskills, Motivation sowie Arbeitshaltung Entwicklungsmöglichkeiten aufgezeigt. Außerdem gibt es eine Suchfunktion nach Weiterbildungsangeboten sowie Informationen zu Berufen, Qualifizierungen und Beschäftigungschancen. Die Ergebnisse können im

Anschluss bei einem Beratungstermin bei der Berufsberatung im Erwerbsleben der zuständigen Agentur für Arbeit ausgewertet werden ([www.arbeitsagentur.de/newplan](http://www.arbeitsagentur.de/newplan)).

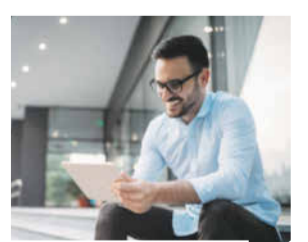
Mit der „Lebensbegleitenden Berufsberatung“ soll die Berufsberatung der Bundesagentur für Arbeit weiterentwickelt und modernisiert werden. Neben der Berufsberatung vor dem Erwerbsleben als Weiterentwicklung der Berufsberatung für junge Menschen gibt es die neue Berufsberatung im Erwerbsleben als eine Weiterentwicklung der Weiterbildungsberatung – und in Anlehnung an die Arbeitsberatung und Wiedereinstiegsberatung. Die neue Berufsberatung richtet sich dabei an alle Menschen – ob beschäftigt oder in der Familienphase. *red/js*

Anzeigen

Dienstleistungen

**Dachdeckerarbeiten** (Ziegel, Pappe, Isolation) und Dachklempnerarbeiten (Dachrinne, Garage, Bungalow) > Firma Martin ☎ 0152 / 13723238

LAUSITZER RUNDSCHAU



IMMER  
TOPAKTUELL  
INFORMIERT



[lr-online.de](http://lr-online.de)